

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig.

Sageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pann- fuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1791, für den Verlag und die Druckerei Nr. 981. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. — Bezugspreis: Vom 21. bis 27. Januar 70 Pfennig, Abholer 65 Pfennig.

Anzeigenpreise in Goldpfennigen: Die 10gespaltene, 27 Millimeter breite Nonpareilzeile beträgt 20 Pfennig auswärts 30 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 12 1/2 Pfennig, Vereinskalender 20 Pfennig, die dreigespaltene 30 Millimeter breite Reklamazeile beträgt 100 Pfennig, auswärts 150 Pfennig. (Eine Goldmarke = ein Dollar geteilt durch 420.) Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Plagiatoren keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 20.

Magdeburg, Donnerstag den 24. Januar 1924.

35. Jahrgang.

## Die Arbeiterregierung in England

Mit einer Mehrheit von 72 Stimmen ist im englischen Parlament das konservative Kabinett Baldwin gestürzt und damit der Regierung Ramsay MacDonald der Weg frei gemacht worden. Das Ereignis konnte ein Wochen als sicher bevorstehend angesehen werden, obwohl nicht wenige am Werke waren, es zu vereiteln. Sie erhielten einen gewissen Spielraum dadurch, daß Baldwin, wie er ansieht, auf den Rat einer hohen Autorität — wohl des Königs — hin nicht unmittelbar nach dem für ihn unangenehmen Votalausgang zurücktrat, sondern es auf die Einberufung der Volkserrettung ankommen ließ.

Während dieser Zeit veränderten gesellschaftlicher Sozialismus und politisch-rückwärtliche Angst vor dem was eine Arbeiterregierung den herrschenden Klassen antun könnte, in London die hoheendliche Entwicklung anzuhalten. Teile der Ober- und Mittelschichten schanden vor dem Gedanken zurück, daß Proletariat und Leute, die nicht auf den vornehmen Tischen zu Hon oder Kartoffel und auf den Universitäten von Oxford und Cambridge ihre Erziehung genossen hatten die Mäße in „Länder Majestäts Regierung“ und schreien dermaßen schrien.

Trotzdem wurde die Gefahr des Sozialismus ganz allgemein und der Verfall der Arbeiterschaft im Besonderen an die Wand gemalt. Geschäftsleute, Börsenmänner, Beamten eine Klucht aus dem Bund zu lösen, um das Ergehen als einen Beweis für die Unmöglichkeit eines sozialistischen Kabinetts ins Treffen führen zu können. Die ältesten Ladenhüter wurden herbeigeholt, um den braunen Bürger zu warnen, und, wie vor einigen Jahrzehnten in Deutschland, ermahnen man ließ auf den britischen Inseln, die Gefahr der Bekämpfung, daß die Schiffe vor dem Meer es droht abzusetzen können, die Arbeiterschaft des Sozialismus anzutreten.

Aber dieser Kampf „mit den Herrschenden“ ist drüben erfolglos geblieben. Das Parlament, die Liberalen für einen Reformversuch mit den Konservativen zu gewinnen. König Eduard hat eine von von sich selbst herbeigeholt schon bei der Wahl der unabhängigen Unterstützung der Baldwin nicht erlauben können, klagen in der entscheidenden Abstimmung mit dem. Die drei Führer des Sozialismus gegen den Vorschlag der Arbeiterschaft verteidigten wollten. Die Führer der Liberalen, Asquith und Simon in erster Linie, bemüht sich, die Arbeiterschaft zu beruhigen, um das Ober- und Mittelstand dieses vorwärtliche Arbeiter nicht mitmachen zu lassen. Sie wußten dabei von dem besten Teile der liberalen Presse, befürwortend vom „Marketer“ (London) eine nachdrückliche Unterstützung. Den dem die Liberalen und Demokraten bei der Vorführung der Artikel des „Manchester Guardian“ als „sozialistisch“ empfanden. Sie könnten aufstehen, man rief aus ihnen lernen, sie könnten aus ihnen erlernen, was es wirklich ist, ein sozialistisches Bürgerium nicht die Arbeiterschaft, eine Arbeiterregierung Schwierigkeiten in der Arbeit, sondern die vornehmlichen und unternehmlichen, man zu befragen.

„Die Arbeiterschaft“ ist ein „sozialistisches“ Bürgerium nicht die Arbeiterschaft, eine Arbeiterregierung Schwierigkeiten in der Arbeit, sondern die vornehmlichen und unternehmlichen, man zu befragen.

„Die Arbeiterschaft“ ist ein „sozialistisches“ Bürgerium nicht die Arbeiterschaft, eine Arbeiterregierung Schwierigkeiten in der Arbeit, sondern die vornehmlichen und unternehmlichen, man zu befragen.

„Die Arbeiterschaft“ ist ein „sozialistisches“ Bürgerium nicht die Arbeiterschaft, eine Arbeiterregierung Schwierigkeiten in der Arbeit, sondern die vornehmlichen und unternehmlichen, man zu befragen.

der Liberalen hat, denn es gibt in ihren Reihen keinen Politiker, der mit dem Gedanken einer Diktatur spielte und von den Zielen der parlamentarischen Demokratie abweichen wollte.

In dieser Abhängigkeit liegt weitaus das größte Schwäche für unsere Freunde. Sie werden nur langsam und schrittweise vorgehen können, sie werden ihre eigentlich sozialistischen Ziele, ohne sie grundlegend zu verlegen, zurückstellen müssen und sich erstrecken auf die Durchführung bestimmter, auch von den Liberalen als berechtigt anerkannter Forderungen zu beschränken haben.

Über schließlich liegt das ja auch im vollendeten Charakter des englischen Volkes, das, für Theorien weniger empfänglich, eine Arbeit auf die Lösung jeweiliger Tagesprobleme konzentriert. Sinn kommt, daß der besten Teil des englischen Liberalismus vorurteilslos genug ist, um notwendige Umstellungen und Reformen vorzunehmen. Nicht als ob es ihm am bürgerlichen Klasseninteresse recht, aber er pflegt im allgemeinen weniger kurzfristig und weniger eragiert zu sein, als die ihm dem Namen nach antwortenden Parteien auf dem Festland.

Neben der Arbeitslosen- und Wohnungsfrage wird es besonders die internationale Situation sein, auf der sich das Kabinett MacDonald unter den gegebenen Umständen beschäftigen wird, und hier wird ja auch das deutsche Interesse sehr stark berührt werden. Mit Russland wird man, wenn nicht die alljährlichen Angelegenheiten gar zu hindernd im Wege stehen, sehr bald in einer Verständigung gelangen, die zu einer rechtlichen Anerkennung der Sozialisten führen wird. Von größerer Bedeutung sind die Beziehungen zu den USA, die von ihrer Gestaltung in hohem Maße die Lösung des internationalen Problems abhängt. Unter Freund Thomas, der, wie es scheint, am ersten Platz im Kabinett erhalten wird, hat in den letzten Tagen im Parlament noch einmal veräußert, daß die Arbeiterpartei nicht die Absicht habe, einen Bruch mit den USA herbeizuführen, aber was sie will, ist eine stärkere Betonung des englischen Standpunktes. Sie will eben die Richtung auf die Interessen der englischen Arbeiter nicht zum Ziel führen, sondern der Vorwärtlichen Politik werden. Sie macht der bisherigen englischen Außenpolitik den Vorwurf, daß sie nicht die Energie und Geduld hat, die dem Aufbau der Welt gegenüber dem Verbundenen. Sie hat es dabei in ihrem vorwärtlichen Sinne, als sie unmittelbar an die Arbeiterkammern der parlamentarischen Politik anknüpfen kann, die ja auch schon in der Richtung auf den bevorstehenden der „Kommunisten“ zu arbeiten begonnen haben.

Wir dürfen also hoffen, daß die Periode der britischen Politik überwunden ist und sollen uns nur nicht der Mühe ergeben, als ob die englische Arbeiterpartei der neueren Sozialisten und Sozialdemokraten bei der bevorstehenden Restationsverhandlungen die maßgebende Rolle spielen werden. Die neue Regierung hat dem deutschen Volk vorurteilslos gegenüber, aber sie wird sich niemals um die Interessen des inneren und innerpolitischen rechtlichen Unternehmertums kümmern.

Dessen sollte sich auch das deutsche Volk bewußt machen. Es würde jedenfalls ein sehr großer Schritt sein, wenn es sich entschließen könnte, bei der Lösung der Fragen in der deutschen Politik in London der Grundeinstellung MacDonalds Rechnung zu tragen und die erforderlichen Verhandlungen in die Hand zu legen. In Bezug auf eine Arbeiterregierung ist es im höchsten Interesse, sondern mit möglichem Verständnis gegen übergeben. Aber die Erwartung wird sich nur dann verwirklichen in einer Zeit in der sich im deutschen Reich wertvolle Kräfte des inneren und innerpolitischen Unternehmertums bilden.

### Macdonalds Berufung.

Die Ereignisse haben sich, wie wir gestern vorausgesagt haben, schnell und dramatisch entwickelt. Am Dienstag um 10 1/2 Uhr vormittags hielt das Kabinett Baldwin seine letzte Sitzung ab und beschloß seinen Rücktritt. Kurz vor 12 Uhr verließ Baldwin das Regierungsgebäude und verabschiedete sich von den Ministern, die er dem König seine Demission überreichte, die sofort angenommen wurde.

Am Donnerstag war der Vizekönig der britischen Inseln, Lord Bessborough, im Unterhaus erschienen, um die Regierung zu befragen, ob der König Mac-

donald zu sprechen wünsche. Macdonald fuhr mit seinen drei hauptsächlichsten Mitarbeitern, Arthur Henderson, Clibborn und A. S. Thomas, zum König, der ihn mit der Regierungsabsetzung beauftragte. Macdonald nahm diesen Auftrag an. Als er den Palast verließ, wurde er von einer großen Menge von Anhängern der Arbeiterpartei stürmisch begrüßt.

Um 4.30 Uhr nachmittags begab sich Macdonald wieder zum König. Er leitete den vorläufigen Konfliktabklärung und legte ihm die Ministerliste zur Genehmigung vor. Das Ministerium ist bereits nahezu vollständig gebildet, die amtliche Ministerliste dürfte spätestens am Donnerstag bekanntgegeben werden.

### Die neuen Minister.

Ministerpräsident und Leiter des Auswärtigen: Ramsay MacDonald, 57 Jahre, von Beruf Journalist und Volkswirtschaftler.

Minister für Arbeit: Philip Snowden, von Hause aus keine Sozialist. Nach der Gründung der Unabhängigen Arbeiterpartei hat er seinen Posten aufgegeben, um sich ganz dem Dienste für die Arbeiterpartei zu widmen. Er ist ein sehr tüchtiger und energischer Mann, der sich durch seine Bekämpfung des Budgets und des Budgets auszeichnet. Er ist 60 Jahre alt und in durch die Bekämpfung des Budgets an Kräfte gekommen.

Minister für Arbeit: Philip Snowden, von Hause aus keine Sozialist. Nach der Gründung der Unabhängigen Arbeiterpartei hat er seinen Posten aufgegeben, um sich ganz dem Dienste für die Arbeiterpartei zu widmen. Er ist ein sehr tüchtiger und energischer Mann, der sich durch seine Bekämpfung des Budgets und des Budgets auszeichnet. Er ist 60 Jahre alt und in durch die Bekämpfung des Budgets an Kräfte gekommen.

Minister für Arbeit: Philip Snowden, von Hause aus keine Sozialist. Nach der Gründung der Unabhängigen Arbeiterpartei hat er seinen Posten aufgegeben, um sich ganz dem Dienste für die Arbeiterpartei zu widmen. Er ist ein sehr tüchtiger und energischer Mann, der sich durch seine Bekämpfung des Budgets und des Budgets auszeichnet. Er ist 60 Jahre alt und in durch die Bekämpfung des Budgets an Kräfte gekommen.

Minister für Arbeit: Philip Snowden, von Hause aus keine Sozialist. Nach der Gründung der Unabhängigen Arbeiterpartei hat er seinen Posten aufgegeben, um sich ganz dem Dienste für die Arbeiterpartei zu widmen. Er ist ein sehr tüchtiger und energischer Mann, der sich durch seine Bekämpfung des Budgets und des Budgets auszeichnet. Er ist 60 Jahre alt und in durch die Bekämpfung des Budgets an Kräfte gekommen.

Minister für Arbeit: Philip Snowden, von Hause aus keine Sozialist. Nach der Gründung der Unabhängigen Arbeiterpartei hat er seinen Posten aufgegeben, um sich ganz dem Dienste für die Arbeiterpartei zu widmen. Er ist ein sehr tüchtiger und energischer Mann, der sich durch seine Bekämpfung des Budgets und des Budgets auszeichnet. Er ist 60 Jahre alt und in durch die Bekämpfung des Budgets an Kräfte gekommen.

Minister für Arbeit: Philip Snowden, von Hause aus keine Sozialist. Nach der Gründung der Unabhängigen Arbeiterpartei hat er seinen Posten aufgegeben, um sich ganz dem Dienste für die Arbeiterpartei zu widmen. Er ist ein sehr tüchtiger und energischer Mann, der sich durch seine Bekämpfung des Budgets und des Budgets auszeichnet. Er ist 60 Jahre alt und in durch die Bekämpfung des Budgets an Kräfte gekommen.

### Die Bedingungen der Liberalen.

In der Sitzung der liberalen Fraktion wurde die Arbeit vertreten, daß die Arbeiterregierung ein volles Maß von Unterstützung durch die Liberalen zu erwarten hat und daß, solange die von ihr beabsichtigten Maßnahmen den Traditionen und der Politik der Liberalen entsprechen und nicht die „unrechtbaren Theorien des Sozialismus“ aufwerfen würde, die Arbeiterpartei von den Liberalen an der Macht gehalten werden würde.

Außerdem wurde von den Liberalen beschlossen, einen Ausschuss zur Prüfung der Frage der Wahlreform zu ernennen. In unterrichteten politischen Kreisen glaubt man, daß dieses Problem der Umgestaltung des Wahlrechts in nächster Zeit eine besondere Rolle spielen wird. Es wird jetzt bereits vielfach hervorgehoben, daß durch die Entstehung einer dritten großen Partei des bisherigen Systems der relative Mehrheitsreformbedürftigkeit sei, weil bei den letzten Wahlen viele Kandidaten gewählt wurden, ohne die ab-



lute Mehrheit der Stimmen in ihren Wahlkreisen erlangt zu haben. Daher wird jetzt wenigstens von den bürgerlichen Parteien für die Einführung des Proportionalwahlrechts lebhaft Propaganda gemacht.

### Das Unterhaus verlegt.

Das Unterhaus hielt am Dienstag nachmittag eine kurze Sitzung ab, in der Baldwin und seine Mitarbeiter zum letztenmal auf der Ministerbank saßen. Nach Erledigung kleiner laufender Angelegenheiten beantragte Baldwin, das Haus auf den 12. Februar zu verlegen, was nach einigem Widerstand der Liberalen schließlich einstimmig beschlossen wurde.

## Lenin ist tot!

Moskau, 23. Januar, 6 Uhr 50 Minuten abends. (Meldung der Russischen Telegraphen-Agentur.) In Gorki bei Moskau ist Lenin gestorben.

Der ärztliche Bericht lautet: Am 21. Januar trat im Gesundheitszustand Lenins eine plötzliche Verschlechterung ein. Um 5 1/2 Uhr abends wurde das Atmen stoppend, es traten Bewusstlosigkeit und allgemeine Entkräftung ein, und um 6 1/4 Uhr gab Lenin unter Erscheinungen der Paralyse des Atmungszentrums seinen Geist auf.

Die Nachricht vom Ableben Lenins kommt nicht unerwartet. Seit etwa einem Jahre war er, durch einen Schlaganfall gelähmt, aus dem politischen Leben ausgeschieden. Sein Erbe wurde von einem Dreimänner-Kollegium vertreten, das in seinem Namen die Diktatur über Russland weiter ausübte. Er blieb als halbtoter Mann im Hintergrund, doch seine Autorität wurde immer noch ins Treffen geführt, wenn es galt, die Macht des Zentralkomitees der kommunistischen Partei gegenüber allen oppositionellen Regungen aufrechtzuerhalten. Auch bei der letzten schweren Krise, die Lenin auf der Parteikonferenz in Moskau nicht ohne Erfolg überlebt wurde, spielte sich das Zentralkomitee in seinem Namen gegen die Opposition auf die Autorität Lenins.

Lenin ist tot! Die ungeheure jugendliche Macht, die er, der eiserne Diktator, auf die Volksmasse ausübte, ist dahin. Seine Erben werden versuchen, die ihnen zugefallene Macht fruchtlos festzuhalten. Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß ihre Stellung durch den Tod Lenins stark erschüttert ist, zumal erwartet werden kann, daß der innere Kampf der einzelnen Gruppen in der kommunistischen Führerschaft mit verstärkter Wucht losbrechen wird.

Was die Verben Lenins anbetrifft, so kann ihm auch der politische Gegner die Gefährdung nicht verargen, die einem christlichen Kaiser zugesagt werden muß. Das Unschick war, daß Lenin mit dem ganzen Weltkommunismus seiner ungeheuren Macht nur die Wege und Methoden anerkannte, die er und der erste Kreis seiner Schüler als die richtigen betrachtete. Wie Lenin wollte er das Proletariat von oben her beherrschen. Und er, ohne in der Wahl seiner Mittel wählerisch zu sein, die russische und die internationalen Arbeiterbewegung mit der Methode autoritären, ohne das Ziel, den Kommunismus zu erreichen. Die Situation im Herbst 1917 wollte ihm die Macht in Russland in die Hand, und diese suchte er nun zu benutzen, um nach dem Ausdruck Gorkis „mit dem Nisse über den Sumpt hinüberzukommen“. Dieses Ziel hat er nicht erreicht. Er

ist vielmehr trotz Anwendung aller Mittel des blutigen Terrors und der eiserne Diktatur um Beispiele der wirtschaftlichen Rückständigkeit Rußlands geblieben. Was die von ihm „verdammten Menschewiken“ von Anfang an prophezeiten, ist eingetroffen. Nachdem er einige Jahre die wirtschaftlichen und politischen Kräfte Rußlands in utopischen Experimenten versetztete, mußte er dem Kapitalismus eine Konzession nach der andern machen, um sich und seine Partei an der Macht zu halten.

Für die Bauern ist Lenin der eiserne Befehl gewesen, der den Schutt des Feudalismus beiseite und die Angriffe der junkerlichen Konterrevolution abwehrte. Für die russische Arbeiterklasse und den Sozialismus jedoch war seine Rolle eine rein negative. Die Tatsache, daß er gewissen proletarischen Schichten in Russland zur Macht verhalf, ändert nichts daran, daß die Arbeiterklasse als ganze unter die Diktatur der kommunistischen Parteibureaucratie und des neu entstehenden Kapitalismus geriet. Die Arbeiterbewegung in den europäischen Ländern hat am allerwenigsten Veranlassung, Lenin zu danken, da er durch seine Politik der Spaltung und Desorganisation viel dazu beigetragen hat, die Stellung der proletarischen Parteien im Westen zu schwächen und den Sieg der internationalen Bourgeoisie zu beschleunigen.

### Sechs Tage Landesstrauer.

Die Leiche Lenins, die aus Gorki nach Moskau gebracht wird, wird am Dienstag zur Beerdigung, die am Sonnabend stattfinden soll, im Gewerkschaftshaus aufgefahrt. Der ganzen Bevölkerung wird der Zutritt zur Bahre gestattet werden. Für ganz Russland ist eine Landesstrauer für die Dauer von 6 Tagen angedordnet.

Die Sowjetregierung hat einen Aufruf erlassen, in dem es heißt:

Nichts ließ den nahen tödlichen Ausgange abnen. In letzten Zeiten hat sich das Bewußtsein Lenins wesentlich gebessert. Alles ließ auf weitere Besserung hoffen. Schlimmer: unannehmlich: aber erfolgte schon am 21. Januar eine schwere Verschlechterung, und wenige Stunden später hat Lenin der Erde entsagt.

Der in Moskau lebende allrussische Sowjetkongress und der in den nächsten Tagen zu eröffnende Kongress der Sowjetunion werden die notwendigen Entscheidungen treffen um die weitere ununterbrochene Arbeit der Sowjetregierung zu sichern.

Der schwere Schlag der die werthvolle Masse der Sowjetunion mit Erhebung der Macht durch die russische Arbeiter und Bauern traf, erschüttert tief jeden Arbeiter und Bauern nicht nur in unserer Republik sondern auch in allen Ländern. Die brüderlichen Helfer der Revolution der ganzen Welt werden ihren größtmöglichen Beistand leisten. Er weilt nicht mehr unter uns, aber sein Werk bleibt unerlöschlich.

Die den Willen der werthvollen Massen zum Ausdruck bringende Sowjetregierung wird das Werk Lenins vollenden und auf dem von ihm eingeschlagenen Wege weiter schreiten. Die Sowjetmacht steht fest auf ihrem Felsen, auf der Macht der Erhebung der proletarischen Revolutionen.

Das Zentralkomitee der kommunistischen Internationale veröffentlicht aus Anlaß des Todes von Lenin einen von Sinowjew unterzeichneten Aufruf an alle Sektionen der kommunistischen Internationale.

## Organisation des Steuerbetrugs.

Die Lage der Inflationsergebnisse hat dahin, jetzt gilt es Sanierungsgewinne zu machen!

Das ist die Devise des Schleichertums. In der Inflationszeit war die Welt die große Domäne, in der Sanierungszeit sollten es die Steuern werden.

Deshalb schließen die Revisions- und Trennungsgesellschaften, die Buchführungs- und Steuerberatungsstellen wie Pilze aus der Erde, alle nur mit dem einen Bestreben, aus der großen Steueraktion, die jetzt das Reich für seine Sanierung eingeleitet hat, ein Geschäft zu machen.

Leider hat die Regierung diese Buchführungsstellen im Anfang unterstützt. Sie glaubte auf diesem Wege zu rechnungsmäßigen Unterlagen für die Steuerveranlassung zu gelangen und erkannte nicht, daß sie damit Leuten die Hand bot, deren Gewinnwucht vor dem verwirklichten Mittel nicht zurückbleibt.

Angeichts der Umstellung der Steuern auf Goldmark und der damit verbundenen Umstellung von Goldmark auf Billionen entwickeln diese Stellen eine besondere Mühseligkeit. Wie frech und schamlos sie dabei zu Werke gehen zeigt ein „persönliches“ Rundschreiben der „Rechts“ Steuerberatungs-, Revisions- und Trennungsgesellschaft in Chemnitz, Kronenstraße 5, II, vom 21. Dezember 1923. Es heißt darin:

Wenn bei der Umstellung der Goldmarkbilanz man raffiniert verfahren wird, so werden dem Steuerpflichtigen für das kommende Jahr außerordentliche Nachzahlungen fällig. Wer also jetzt den Zeitpunkt verläßt, läuft Gefahr, im Laufe des Jahres festschickert zu werden.

Es ist Tatsache, daß von 100 Geschäftsjahren 99 zweifellos neuem — aber wir sind in der Lage für unter gesamte Nachzahlung von der Aktien-Gesellschaft bis zur kleineren Handwerker die Buchführung zu übernehmen, um sicher zu sein bei jeder Einzelbuchung keinerlei Verluste wahrzunehmen zu können.

Das ist eine Steuerverheerung, die an Landesvertrauen grenzt. Erst jagt man den Leuten den Schreck in die Glieder, sie könnten totgesteuert werden, während bei unserer bürgerlichen Regierung nicht einmal die „Gefahr“ besteht, daß die Unternehmer auch nur ebenso bestraft werden wie die Arbeiter. Dann redet man ihnen vor, alle Geschäftsjahre hätten bisher zweifelt Steuern bezahlt, während sie tatsächlich nur einen Teil von dem zahlten, was sie hätten leisten müssen. Und dann preist man sich ihnen an, die Buchführung von vornherein auf Steuerhinterziehung einzurichten.

Das ist organisierter Steuerbetrug, gegen den die Regierung unverzüglich vorgehen muß. Die Steuerstreifenverordnung des Reichspräsidenten vom 5. September 1923 gibt ihr die Möglichkeit dazu. Legt sie diesen schamlosen Steuergewinnern nicht schnell und gründlich das Handwerk, so werden diese ihr bald die Sorge abgenommen haben von den Besitzenden Steuern zu erheben.

## Änderung des Reichstagswahlgesetzes.

Das Reichskabinett wird sich Ende dieser oder Anfang nächster Woche mit einer Abänderungsvorlage zum Gesetz über das Reichstagswahlrecht befassen.

Die Reichsregierung hatte bei Verabschiedung der letzten Novelle zum Wahlrechtgesetz im Dezember im Reichsrat die Erklärung abgegeben, daß sie im Januar eine Vorlage über die Verminderung der Zahl der Reichstagsabgeordneten und die Neueinteilung der Groß-Preussischen Wahlkreise einbringen werde.

Ferner soll wieder eine engere Verbindung zwischen Wählerchaft und Abgeordneten hergestellt werden. Die Erwägungen über eine derartige Änderung des Wahlrechts stehen noch, stehen aber nahe ihrem Abschluß.

## Meines Feuilleton.

### Maß nach Klein-Banleben.

Die Buchdruckerei ist durch den Krieg sehr in Mitleiden zu ziehen, die Produktion des Buches zu beschleunigen, so wären wir uns sehr einer Monarchie zu wünschen. Aber das ist es nicht, was man in Klein-Banleben zu wünschen hat, es gibt größere Buchverleger als wir, die in Klein-Banleben eine Buchdruckerei mit 12000 Beschäftigten haben. Diese Buchverleger haben die Mittel, um die Produktion des Buches zu beschleunigen, so wären wir uns sehr einer Monarchie zu wünschen. Aber das ist es nicht, was man in Klein-Banleben zu wünschen hat, es gibt größere Buchverleger als wir, die in Klein-Banleben eine Buchdruckerei mit 12000 Beschäftigten haben.

Die Buchdruckerei ist durch den Krieg sehr in Mitleiden zu ziehen, die Produktion des Buches zu beschleunigen, so wären wir uns sehr einer Monarchie zu wünschen. Aber das ist es nicht, was man in Klein-Banleben zu wünschen hat, es gibt größere Buchverleger als wir, die in Klein-Banleben eine Buchdruckerei mit 12000 Beschäftigten haben.

Die Buchdruckerei ist durch den Krieg sehr in Mitleiden zu ziehen, die Produktion des Buches zu beschleunigen, so wären wir uns sehr einer Monarchie zu wünschen. Aber das ist es nicht, was man in Klein-Banleben zu wünschen hat, es gibt größere Buchverleger als wir, die in Klein-Banleben eine Buchdruckerei mit 12000 Beschäftigten haben.

Die Buchdruckerei ist durch den Krieg sehr in Mitleiden zu ziehen, die Produktion des Buches zu beschleunigen, so wären wir uns sehr einer Monarchie zu wünschen. Aber das ist es nicht, was man in Klein-Banleben zu wünschen hat, es gibt größere Buchverleger als wir, die in Klein-Banleben eine Buchdruckerei mit 12000 Beschäftigten haben.

Die Buchdruckerei ist durch den Krieg sehr in Mitleiden zu ziehen, die Produktion des Buches zu beschleunigen, so wären wir uns sehr einer Monarchie zu wünschen. Aber das ist es nicht, was man in Klein-Banleben zu wünschen hat, es gibt größere Buchverleger als wir, die in Klein-Banleben eine Buchdruckerei mit 12000 Beschäftigten haben.

Selektionsbeobachtung ihre Teilnahme: ihre Anwendung ist es zu denken, wenn auf dem Wege von der Massenarbeit über die Gewerkschaften zur Individualarbeit der ursprüngliche Zustand der Individualität wieder hergestellt werden soll. Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.

Die Selektionsbeobachtung ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist. Sie ist ein Mittel, um die Individualität wieder herzustellen, die durch die Massenarbeit verloren gegangen ist.



Die ... die mit ...

Statuten ...

Statute ...

Die ...

Statuten ...

Statute ...

Statuten ...

Statute ...

Die ...

Statuten ...

Statute ...

Statuten ...

Statute ...

Die ...

Statuten ...

Statute ...

Statuten ...

Statute ...

Die ...

Statuten ...

Statute ...

Statuten ...

Statute ...

Die ...

Unternehmensbeilage zur Volksstimme

Magdeburg, Donnerstag den 24. Januar 1924

Der Lumpenfammler.

Erzählung von Oskar Schönlank.

Im Hause des alten Lumpenfammlers ...

Das Kind war den ganzen Tag ...

Die Handwerker kamen ...

Der Lumpenfammler ...

Die ...

Und die Handwerker ...

Der Lumpenfammler ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...







Die neue Wahlgesetzvorlage wird sich im Rahmen der Reichsverfassung halten. Es wird also an dem Proportionalwahlrecht nicht gerüttelt werden, aber die Zahl der Abgeordneten soll fixiert und eine engere Verbindung zwischen dem Gewählten und seinem Wahlkreis wiederhergestellt werden.

### Eine deutsche Goldbank.

Die Reparationskommission veröffentlicht Dienstag abend folgende Mitteilung über die Verhandlungen mit dem Reichsbankpräsidenten Schickel:

Der von der Reparationskommission ernannte Sachverständigenausschuss, der sich mit der Forderung der Zentralisierung des deutschen Geldes und des Budgets befaßt, hat zur Ansicht gekommen, daß es notwendig sei, eine Bank mit Golddeckung zu schaffen, wozu man einen Teil der Marktschulden und fremde Darlehen verwenden könne. Die sich in den Händen deutscher Reichsbankgelder befinden, und zu deren Tilgung es sich nicht an dem Reichsbankpräsidenten Schickel, der sich für die Zentralisierung des Geldes in Deutschland einsetzt.

Der Reichsbankpräsident hat erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Der Reichsbankpräsident hat erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Es wird am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen. Dagegen wird der Reichsbankpräsident die Reichsbank nach Berlin einziehen.

Die Reichsbank wird am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

### Zwei sozialdemokratische Fraktionen?

Der Reichsbankpräsident hat erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

Die Fraktion will das Abnehmen des Reichsbankpräsidenten am Donnerstag die Reichsbank nach Berlin einziehen. Er wird vor dem Reichsbankpräsidenten nicht mehr erscheinen.

### Der Regenschirm von 1918.

Eine Konferenz der Reichsbankpräsidenten hat erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Mitglieder der freien Gewerkschaften, in erster Linie des Deutschen Metallarbeiterverbandes, die längere Arbeitszeit dort, wo sie angeboten wird, nach wie vor abzulehnen haben. — Nach den Ergebnissen der Verhandlungen in der Metallindustrie: Der Metallarbeiterverband in Darmen, Elberfeld und Barmen hat den Streik ausgedehnt. In dem Reich sind rund 15 000 Metallarbeiter betroffen.

Die Franzosen blockieren die Engländer. Die französische Regierung in London hat gegen die britischen Behörden im England allgemeine Embargo verhängt. Diese Tatsache hat in England allgemeine Erregung hervorgerufen. Der Daily Herald schreibt, daß die englisch-französischen Beziehungen in Frankreich einen Punkt erreicht haben, an dem sie von den französischen Regierungen nicht in der Hand genommen werden müssen, wenn man eine wirklich politische Lage aus der Welt schaffen will. Der Daily Herald schreibt, daß die englisch-französischen Beziehungen in Frankreich einen Punkt erreicht haben, an dem sie von den französischen Regierungen nicht in der Hand genommen werden müssen, wenn man eine wirklich politische Lage aus der Welt schaffen will.

Italienische Verträge mit den Nachbarn. Im Bestreben, mit allen Nachbarn eine Linie zu ziehen, hat die italienische Regierung, nach einer römischen Meldung des Berliner Vorkriegsberichtes, die diplomatischen Beziehungen zu Griechenland wieder aufgenommen. Die Frage der Föderation ist aus der Welt geschafft worden. Dem unterzeichneten Handelsvertrag mit Albanien, der die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern regeln wird, sind auch die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern geregelt. Am Donnerstag ist die Unterzeichnung des jugoslawisch-italienischen Handelsvertrages in Belgrad. Der Vertrag ist die Woche mit dem Text über die Handelsbeziehungen abgeschlossen.

### Begeben.

Das neue englische Kabinett. Dr. London, 23. Januar. Nach einer ergänzenden Meldung wird in dem neuen Kabinett Lord Balfour Gesundheitsminister, Abraham Warburton für Schottland, Frederick Underhill für Irland, Lord Balfour für den Reichsbankpräsidenten, Lord Balfour für den Reichsbankpräsidenten, Lord Balfour für den Reichsbankpräsidenten.

Die Londoner, 23. Januar. Vorkriegsberichte zufolge beruht auf den Verhandlungen Unterstaatssekretär für auswärtige Angelegenheiten werden wird.

Der neue Weltgerichtshof. Dr. London, 23. Januar. Der diplomatische Bericht über die Verhandlungen des Weltgerichtshofes ist in dem letzten Band der Verhandlungen des Weltgerichtshofes veröffentlicht worden. Die Verhandlungen des Weltgerichtshofes sind in dem letzten Band der Verhandlungen des Weltgerichtshofes veröffentlicht worden.

Der englische Grenzversteigerer. Dr. London, 23. Januar. (M. W.) Im Eisenbahnerstreik ist die Lage etwas hoffnungsvoller, da der Vollzugsbeschleuniger der Lokomotivführer beschließen hat, die Lokomotivführer auf ein gemeinsames Komitee zu übertragen, um die Verhandlungen über die Streitfragen abzuhalten.

Wiederbau Ungarns. Dr. London, 23. Januar. In der letzten Sitzung des Ausschusses des Reichsbankpräsidenten zur Beratung der ungarischen Frage wurde der Bericht über die Verhandlungen mit den ungarischen Behörden angenommen. Der Bericht ist in dem letzten Band der Verhandlungen des Reichsbankpräsidenten veröffentlicht worden.

Verhaftungen von Kommunisten. Dr. Berlin, 23. Januar. Am Donnerstag der Gerichtsbehörden fanden in der Nacht vom Montag zum Dienstag in Göttingen zahlreiche Verhaftungen von Kommunisten statt. Zu den Verhafteten gehören auch die Mitglieder des Reichsbankpräsidenten, die des Umsturzes beschuldigt wurden.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Dollar Amtliche Notiz 4,2 Billionen vom Mittwoch

### Notizen.

Eintritt des Reichstags. Er wird voraussichtlich am 10. Februar in Berlin einziehen. Der Reichstagspräsident hat erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

Die Reichsbankpräsidenten haben erklärt, daß gewisse Teile der Reichsbank aus rechtlichen Gründen nicht in Frage kämen, und daß die Zentralisierung des Geldes in Deutschland nicht durch die Zentralisierung des Geldes in Deutschland zu erreichen sei.

# Reste

enorm billig!

Die sich in der letzten Zeit angesammelten Reste in Leinen- u. Baumwollwaren, Kleider- und Seidenstoffen sowie diversen Restposten einzelner Wäscheteile, Strümpfen, Strumpfwaren etc. kommen ab heute zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf.

Ledertasche große Form 5,50 R.-M.	Hemden-Perkal 95 j. 1,10 Meter	H.-Makohemd 2,95 schwere Qualität 2.-M.	Wiener Schürzen 1,95 aus gestreiften Stoffen 1.-M.	Herren-Socken 50, Baumwolle, farb. Paar 70
Mantelstoffe 3,25 für re. und links 1,50 cm breit 2.-M.	Damen-Hemden 1,65 Referenzqualität mit Träger 1.-M.	Herren-Einsatzhemden 2,75 2.-M.	Dam.-Handschuhe 95 geflickt, farb. Paar 1,20	Schotten 1,25 doppeltbreit 2.-M.

Extra billig! Ein Posten Gummihüte 1,95 in mod. Form 2,95 2,25

Ein Posten Rockstoffe 2,90 80 cm breit, aparte Streifen 2.-M.

Lange & Münzer  
Breiteweg 51/52.  
Alter Markt 1/2.







Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 23. Januar 1924.

An die ausgesperrten Metallarbeiter!

Nachdem das ablehnende Ergebnis der Arbitration bekanntgegeben worden war, erteilte der Schlichter Dr. Lüttgen...

Vorschläge zur Erwerbslosenfürsorge.

Eins der schwierigsten Probleme unserer Zeit ist zweifelsohne die Erwerbslosenfürsorge. Die unglücklichen Opfer von Wirtschaftskrisen...

Die von radikalen Elementen eintreffenden Erwerbslosen-Versammlungen sind zunächst deshalb so stark besucht, weil die Teilnehmer glauben, durch dort gefasste Beschlüsse...

Heute versucht man noch durch allerhand Palliativmitteln, die Situation zu mildern: die Unterstellungen werden hierher abgeleitet; dauernd kommen neue Bescheide, wie gesperrt werden kann...

... nur als „Steuerzahler für die Staatskammer“ in Frage kommen.

Gegen die Pflichtarbeit

wenden sich bereits große Kreise der Gewerkschaften, als die berufensten Interessvertreter auch der Erwerbslosen. Bedenkt man nämlich, daß nur gemeinnützige Arbeiten ausgeführt werden dürfen, die sonst nicht geleistet würden...

Interessant wie lehrreich für weite Kreise dürfte sein, sich einmal die Erwerbslosenfürsorge von heute näher anzusehen. Denn schon als Glied des Volksganges, das die Welber auszubringen hat...

Der Unterstüßungsbetrag für einen Vollerwerbslosen, der durch die Folgen des Krieges arbeitslos wurde, sich in bedürftiger Lage befindet, keinerlei Verdienst nachweisen kann...

Dann ist das Gesek am Ende und somit auch mancher bedürftige. Da, wo die Not am größten wird, ist die gesellschaftliche Hilfe am weitesten entfernt! Aber wovon lebt nun eigentlich...

... gierungspräsidenten vorgezeigt, der „nach Paragraph 109b eine Weiterbegleichung der Unterstützung leider ablehnen muß“.

Die Ausgesteuerten

sind dabei nicht immer am schlechtesten daran. Während die Unterstützungsempfänger jeglichen Nebenberuf unterlassen müssen, weil ihnen sonst die Unterstützung entzogen wird...

Umgestaltung der ganzen Erwerbslosenfürsorge

auf? Zumal als Pflichtarbeiter ja doch nur solche in Frage kommen, die zurzeit nicht geleistet werden würden (wegen Mangels an Mitteln usw.)...

Letzteres finden sie bei der Pflichtarbeit wie bei den meisten Notstandsarbeiten, dank der Stellungnahme unserer heutigen Regierung, nicht. Man nimmt im Gegenteil die Dienste, und mögen sie auch noch so gering sein, in Anspruch, ohne dafür besondere Aufwendungen zu machen...

Ein Vorschlag:

Jeder bedürftige Erwerbslose, auf den die Voraussetzungen für den Unterstüßungsbezug zutreffen, erhält in gewissen Zeitabständen, vielleicht jede dritte oder vierte Woche, eine tariflich bezahlte Beschäftigung durch das Arbeitsamt...

Der Schwärmer von Bazancourt.

Von Otto Thielemann.

(9. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

„Der Traum ist Wirklichkeit geworden, trägt Uniform und nennt sich Herrmann Vogelmann, eine helle Stimme lachte, ich muß dich leider tören, sonst wird es Abend und wir haben noch kein Wort gesprochen.“

„Ich, Hans, ich sah dich nicht, wirklich nicht! Wie geht es dir? Wie trafen uns so lange nicht. Ich dachte eben an unsere letzten Tage. Hast Du inzwischen viel erlebt?“

„Nun, ich erlebe nicht gar so viel. Ich führe meinen Krieg doch aus der Ferne, Du aber mußst doch halt, das muß ich ich dir sagen, Du nimmst doch mit dem Regiment an der letzten Offensive teil, nicht Du, im wunderbaren Monat Mai?“

„Am Damenweg, ich weiß, wir führten nichts um vier.“

„Richtig, Du führst mit. Das war ein hohes Laufen an die Marne! Unsere Bagage kam kaum mit. Vom Reinde nichts zu sehen. Und heute! Wir hatten Schokolade, Fleisch! Richtig, ich wollte ja erzählen. Du hast vor nicht den Blick dafür! Wir rückten abends vor. Die Wagen kletterten den Steigfriedrücken hoch, weißt Du, hübsch besudelt, dicht vor dem Winterberg. Die Nacht war wunderschön. Wir warteten auf unsere Meldeboten und handten auf der Höhe. Er brachte uns den Meldebefehl. Nun kurz vor zwei. Ich wartete gespannt. Die Tarnnetze sausten neben mir ganz leise. Am Tale lag die Nacht. Alles ganz still und dunkel. Nur drüben tauchten meine Leuchttürme auf, beschriebenen jügend ihre Bogen und flogen wieder in die Nacht zurück. Die Luft war warm, es war ganz prächtig. Der Franzmann hatte zwar gegen zwölf noch einen kleinen Feuerüberfall verfaßt, ich glaube, auf die ersten Gräben.“

„Ganz recht, auf uns, wir hatten zwei Tote und acht Verwundete.“

„Ja, aber sonst war alles still, warm und erwartungsfull. Da brach es los. Punkt zwei. Ein Wetter, sag ich dir! Ich werd mein Leben lang dran denken müssen. Das gab ein Krachen, Donnern, Heulen, Rufen, ein Wüllen, Saufen ohne Gleichen. Vor uns im Tale standen zwei 38-Zentimeter-Körfer. Wir wußten's aber nicht. Wir schreien auf, ein Mündungsfeuer blüht; die Törfer in der Gegend stamten auf, so hell beleuchtet, daß man jeden Stein erkennen konnte. Ein Dröhnen in den Bergen, ein Prausen, dumpfes Gellen, als wolle unsre Erde taufend Balken in einer Nacht gebären als hätten sich die Donnerschläge aller Zeiten auf diese Nacht geeinigt. Ich stand betäubt vor dieser Krachentuschung unserer Völker. Ach, wer das schildern könnte! So was malen! Denk Dir einen Riesenbambus, tausend Lichter, gelbe, grüne, weiße, rote, und alle Lichter aus, kommen auf, beschreiben wieder, leuchten und löchen wieder aus, und dieser jämliche Wechsel, dieses Flimmern immerwährend. Grobartig war es. Die Feldkanonen hellten, die Mörser brummen, die Sandbüchsen tönen dumpf. Und die Einschläge. Ströben die Einschläge! Diese Feuerkugeln, wie sie hüpfen! Denk Dir den klaren Himmel und alle Sterne angezündet. Sie beschreiben, tauchen auf, verschinken, Sternschnuppen purzeln durcheinander und alles glitzert flimmert, funkelt, rauscht und dumpft und blüht! ... Betraum, es schlen mit die Worte.“

Und dann die fröhliche Jagd am Morgen. Frankreich hat wunderschöne Gegenben. ...

„Ganz recht, von eurer fünften. Ein lieber Kerl. Was ist mit ihm?“

„Bei der fröhlichen Jagd am anderen Morgen hat man ihn heide Augen ausgehossen.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Ganz recht, von eurer fünften. Ein lieber Kerl. Was ist mit ihm?“

„Bei der fröhlichen Jagd am anderen Morgen hat man ihn heide Augen ausgehossen.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Schrecklich! ... und abscheulich.“

„Hier sind wir besser unterrichtet über die Lage born, als ihr im Graben seid. Wir bekommen viermal täglich den Gesichtsbericht von allen Beobachtungen, Außergewöhnliches sofort.“

„Da fallen drei Klappen wackerst vom Schranke. Die Batterie „Immergrün“ und der Kommandeur des Regiments rufen ja gleicher Zeit.“

„Gleich, dem Alten seine Klappe fällt.“ sagt der erste Fernsprecher zum zweiten. Der schaltet sich ein.

„Der Major? ... Leutnant Weierding für Herrn Major. Ich werde rufen, zu Befehl, Herr Major!“

„Beharrlich klingelt „Immergrün“. Er fragt: „Immergrün“, was wollen Sie? Herzog? ... Herzog ist befeht, später rufen.“

„Herzog ist wieder frei.“ bemerkt der andere.

„Daß den Kerl nur wartet, ich muß jetzt für den Allen Weierding besorgen.“ Er ruft Vermittlung „Stier“, von dort Batterie „Johanna“. „Johanna da? ... Bitte Herrn Leutnant Weierding für Herrn Major Müller, äußerst dringend. ... Muß erst geholt werden? Gut, ich warte an Apparat!“

Es scharrt die Klappe „Immergrün“.

„Hier Jupiter, Immergrün, Sie wünschen? ... Herzog? Immer noch befeht. Später rufen. ... Dringende Meldung? Tut mir leid.“

„Herzog ist aber frei.“ bemerkt der Kollege.

„Ganz gleich, der Kerl kann warten, erst kommt der Alte.“

„Leutnant Weierding bleibt lange.“ brummt er wieder.

„Immergrün läutet noch.“ sagt der zweite.

„Der Kerl ist verrückt.“ darauf der erste.

„Leutnant Weierding jetzt da? ... Gut. Ich rufe Herrn Major.“

Er kurbelt.

„Der Major. Herr Leutnant Weierding ist da. Bitte sprechen.“

Der Fernsprecher lauscht dem Gespräch. „Immergrün“ hört plötzlich auf zu läuten. Die Klappe des Majors läutet dreimal kurz. Das Gespräch ist zu Ende.

„Wird noch gesprochen? ... Ich trenne!“

„Nun, was wollte der Alte von Weierding?“

„Der Leutnant Weierding ist zu heute abend freudlich eingeladen.“

„Nun gib aber Immergrün die Division.“ Er kurbelt.

„Dann weiter, jetzt meldet sich Immergrün nicht mehr. Jetzt ist die Leitung kaputt. Schmeißer! Ich kann nicht dafür, wenn die Meldung von Immergrün nicht nach der Division kommt. Herzog war dauernd befeht. ...“

Eine Stunde später gibt die Batterie, die hinter Immergrün im Baide lauert, den Befehlsbericht: Daß scheinbar Immergrün zwar mit Gas beschossen sei; ein Flieger kreiste über der Batterie. Auf Anfrage habe Immergrün nicht geantwortet, jedenfalls Zeitung zerhoben. Störungsfinder seien zurückgekommen, da schweres Feuer in der „Waldschnecke“ liege. ... Den Flieger wird Immergrün wohl selbst gemeldet haben,“ sehic der Offizier sinzu, der den Bericht erstellte.

„Ree, hat nichts gemeldet.“ sagt der Ordnungsoffizier auf den Bericht.

Fünf Einladungen ergingen noch zum Abend durch die überlasteten Leitungen. Es wurde prompt bezwunden. Die Fernsprecher sind tüchtig, denn der Herr Major suchte die Leute für den schwereren Dienst selbst aus und schickte unerschrocken jeder in eine Batterie, der seinen Dienst nicht können bezogte. Dort war er dem Tod um Jahre näher. ...

(Fortsetzung folgt.)







Großer Landfriedensbruchsprozess.

Der vierte Landfriedensbruchsprozess vor dem Magdeburger Sondergericht ist seit 37 Arbeiter aus Genthin...

Gegen sechs der Angeklagten. Gewerkschaftsangehörigen Kammerbrat, Arbeiter Raef, Charstedi, Wetze, Helmede und...

Den Vorhitz der außerordentlichen Strafkammer führt Landgerichtsdirektor Bopp, als Verteidiger der des schweren Landfriedensbruchs Angeklagten fungiert Rechtsanwalt Julius Sander...

Die Vernehmung der Angeklagten beginnt mit Kammerbrat und Raef. Sie werden beschuldigt, am 11. August vorigen Jahres in Genthin einen öffentlichen Umzug...

Ingeklagter Kammerbrat. Ingeklagter des Verbandes der Land- und Forstarbeiter, sagt aus, daß seine Organisation im August vorigen Jahres...

Kauf behauptet nur, daß er einer Aufforderung des Landrats nachkommen, ebenfalls beruhigende Worte an die Menge gerichtet hat.

Der Vorsitzende hält Kauf vor, daß er nicht beruhigend gewirkt, sondern gesagt hätte: Wenn dieser Streik mißlingt, dann müssen wir...

aufs Land ziehen und die Ernte vernichten.

Wenn die Landwirte nicht nachgeben, müssen wir ihnen helfen. Wollen mal sehen, was weiter kommt, die mit ihren Maschinen...

Kauf bekräftigt das entschieden. Seine Worte würden ins Gegenteil verkehrt. Er hätte nur gesagt: Es beginnt darauf die Erörterung des einfachen Landfriedensbruchs.

Ingeklagter Leue ist in der vom Kartell einberufenen Versammlung gewesen. Kammerbrat hat dort geredet. Die Schutzpolizei müße heraus...

Rechtsanwalt Sander protestiert gegen die suggestionelle Art der Fragestellung des Vorsitzenden, wegen der Staatsanwaltschaft auf die suggestionelle Art des Verteidigers den Angeklagten gegenüber...

Leue jagt weiter aus, daß er am anderen Morgen von Kammerbrat aufgefordert wurde, mit einem Dampfwagen nachzuführen...

Auf einmal brannte die Scheune. Wer die Scheune angezündet hat, weiß Leue nicht anzugeben. Er ist unter Freisprechung seines Nades...

Die Vernehmung der vielen Angeklagten konnte am Dienstag nicht zu Ende geführt werden. Die bisher Verurteilten behaupten im allgemeinen die Aussagen Leues...

Nachrichten aus der Provinz.

Parteinachrichten.

Schneidewitz. A. P. O. Am Freitag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Burg. Jungsozialistische Gruppe. Donnerstag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

über „Sozialdemokratische Komunalpolitik“. Jedes Mitglied muß einen neuen Anhänger in die Versammlung mitbringen.

Eggensdorf. In die Sozialdemokratie am Abend. Dieses Thema behandelte am Sonntagabend Parteisekretär Schumacher in einer öffentlichen Volksversammlung.

Bornstedt. Versammlung. Am Sonntag, abends 8 Uhr, bricht in einer öffentlichen Versammlung der Gewerkschaftsleiter...

Wetzleben. Die Parteiführung. Die öffentliche Versammlung am Sonntag war von unsern Mitgliedern restlos besucht.

Kreis Neuhaubensleben-Kolmarstedt. Alvenstedt. Parteiversammlung. Am Donnerstag 24. d. M., abends 7 1/2 Uhr, findet bei Walter Gyrode eine Parteiversammlung statt.

Ebdersdorf. Die Mitgliederversammlung der Partei findet am Sonntag 8 Uhr bei Robert Luther statt. Die Liste der Bewerber für Kleingartenstände wird bekanntgegeben.

Wanzleben. Stahlhelm-Lohnkämpfer. In einem Dreier-Umzug von Magdeburg wurde die Arbeiterkraft von den Sozialdemokraten mehr gedrückt und ausgebeutet...

Barneburg. In der Parteiversammlung verlesene Beschlüsse... In der Parteiversammlung über „Sozialdemokratie und Sozialpolitik“...

Burg. Eine öffentliche Konvention-Versammlung findet am Freitag den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Zentralhalle statt.

Burg. Notgeld. Wir verweisen auf den im Anzeigenteile abgedruckten Aufruf des auf Papiermarkt lautenden Notgeldes der Stadtgemeinde Burg.

Kreis Kalbe. Förderfest. Der Stahlhelm feierte am 19. Januar sein erstes Jubiläum mit Reichsgründungsfest.

Wanzleben. Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

Kreis Wanzleben. Gaderleben. Versammlung. Am Sonntag den 24. Januar, abends 7 Uhr...

Osterneddingen. In unserer Generalversammlung am Sonntag den 24. Januar, abends 8 Uhr...

vergeben. Der Antrag eines Pächters auf Vererbung seines Pachtvertrags wurde abgelehnt. Die Russperierung der Grubenarbeiter ist seit Sonntag beendet.

Schnebeck. Eine Funktionärziehung der Partei Freitag dieser Woche bei Halle.

Ullmarck. Osterburg. Unterbezirksvorstand (Landkreis Osterburg) Sonntag den 27. Januar, nachmittags 2 Uhr...

Stendal. Kaufmannsgerichtswahl. Die Neuwahl der Richter des Kaufmannsgerichts findet am Montag den 17. März d. J., abends von 6 bis 8 Uhr...

Volksport.

Fußball.

Gamm 07 gegen Sportvereinsverein Eintracht 1 (4:1, 1:0). Beide Mannschaften trafen am Sonntag auf dem Sportplatz an der Umfassungstraße...

Bei dem Spiele fiel das zu laute Rufen bei Eintracht unangenehm auf. Bei Eintracht geschah besondere Unruhe und Verwirrung. Bei Sturm spielte der Ertrag ausfallend, kam aber nicht über Durchschnitt. Der Schiedsrichter war einwandfrei.

Mitteilung der Sportvereine. Turnverein Fichte. Übung im Stadion. Die am 27. Januar im Frank-Jugendheim geplante Bühnenshow muß auf später verschoben werden.

Bereins-Kalender.

Magdeburger Turner-Verband. Die Seite 20 Goldbesitzige aufgenommen. Magdeburger Meterverein, Oststr. Nord. Freitag den 25. Januar, abends 7 1/2 Uhr...

Warenmärkte.

Magdeburger Viehmarkt.

Magdeburg, 22. Januar. Auf dem nächsten Schlacht- und Viehmarkt wurden aufgetrieben: 485 Rinder, und zwar 65 Ochsen, 116 Stiere, 214 Färsen...

1. Rinder. A. Ochsen: a) vollfleischige, ausgewärmte höchsten Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben...

b) vollfleischige, ausgewärmte im Alter von 4 bis 7 Jahren c) junge fleischige, nicht ausgewärmte u. ältere ausgewärmte d) mäßig genährte junge und gut genährte ältere...

B. Kühen: a) vollfleischige, ausgewärmte höchsten Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgewärmte im Alter von 7 bis 9 Jahren c) mäßig genährte Kühe und wenig gut entwickelte...

C. Färsen und Kälber: a) vollfleischige ausgewärmte Färsen höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren b) mäßig genährte Kühe und wenig gut entwickelte...

D. Gezüchtete Jungvieh (Fresser) 11. Kälber: a) Doppeltender reifer Mast b) feinste Mastfärsen c) mittlere Mast- und beste Saugfärsen...

12. Schafe. A. Schaffwolle: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm b) ältere Mastlamm geringere Mastlamm und gut genährte junge Schafe...

IV. Schweine: a) Fettfleischige über 150 kg (200-250) Lebendgewicht b) vollfleischige von 120-150 kg (200-250) Lebendgewicht...

Die Preise sind Marktpreise für mäßig gemogene Tiere und schließen sämtliche Speizen des Handels ab. Markt- und Verkaufsflohen, Amtshausener sowie den natürlichen Gewichtverlust ein...

Berliner Kreditbörse vom 22. Januar. An der Börse wurden notiert ab Station Dreie in Goldmark Mk. 4.20 = 1 Goldmark (Sonderzettel)...

Die wichtigsten Kaufvertragsbedingungen (Preisunterstützungskommission des Landratsamtes der Stadtgemeinde) pro 50 Kilogramm ab Station im Großhandel lauten: Weizen u. Roggenstroh...

Wasserstände.

Table with 5 columns: Name, Höhe, Sal, Maß, Daben, and Maß. It lists water levels for various locations like Preußisch-Halle, Wittenberg, etc.

Wettervorhersage.

Donnerstag den 24. Januar: Meist heiter, trocken, freies Frost. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Wie hütet man sich vor Schnupfen und Erkältung?

Rhinitide Hübe sind gewöhnlich der erste Hinweis eines wichtigen Schnupfens. Da heißt es jetzt zur Winterszeit, das Schnupfen gut zu hüten, damit Kälte, Grippe und Niesen daselbst nicht durchbringen...



